

MagForce: Zulassung beantragt



## Nanostart-Beteiligung MagForce will dieses Jahr Zulassung für Krebstherapie beantragen

-

- Besuch von Bundesminister Wolfgang Tiefensee
- Maschek: Nano-Krebs®-Therapie äußerst wirksam und verträglich
- Beckmann: Durchbruch am Markt in greifbarer Nähe

Berlin/Frankfurt am Main - 11. Februar 2009 - "Nach über 20 Jahren Forschung und Entwicklung [...] planen wir, noch in diesem Jahr die europäische Zulassung für die Nano-Krebs®-Therapie zu beantragen," sagte Dr. Uwe Maschek, Vorstandsvorsitzender der MagForce Nanotechnologies AG anlässlich des heutigen Besuches von Bundesminister Wolfgang Tiefensee bei der Berliner Nanostart-Tochter, und weiter: "Somit wären wir in der Lage, den von uns entwickelten Behandlungsansatz zur Bekämpfung von soliden Tumoren bereits im kommenden Jahr am Markt einzuführen."

Marco Beckmann, Vorstand des auf Nanotechnologie spezialisierten Wachstumsfinanzierers Nanostart AG ergänzte: "Wir konnten die MagForce mit Engagement und Leidenschaft auf dem Weg zur Kommerzialisierung der Nano-Krebs®-Therapie begleiten. Jetzt ist der Durchbruch am Markt in greifbare Nähe gerückt."

Im Rahmen der laufenden klinischen Studien möchte die MagForce laut Maschek nicht nur "[...] zeigen, dass die Nano-Krebs®-Therapie äußerst wirksam ist, sondern auch deutlich verträglicher als konventionelle Therapieverfahren. Die Therapie wird derzeit bei einer Vielzahl von Tumorarten untersucht, wobei wir uns bei Patienten mit dem bösartigsten Gehirntumor, dem Glioblastom, in einer fortgeschrittenen klinischen Studie befinden, in die wir auch noch Patienten aufnehmen", so Maschek weiter.

Maschek dankte der Bundesregierung, die schon früh die Bedeutung der Nanotechnologie erkannt habe. Bei seinem MagForce-Besuch im Vorfeld der "Zukunftskonferenz Nanotechnologie" am 19. Februar in Berlin, unterstrich Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Länder das enorme Potenzial des Zukunftsfeldes Nanotechnologie: "Der Wirtschaftszweig wächst und schafft Arbeitsplätze. Das ist gerade in diesen wirtschaftlich angespannten Zeiten wichtig. Es ist entscheidend, dass wir den Weg der Investition und Innovation in den wachstumsstarken Zukunftsfeldern weiter gehen."

Über die MagForce Nanotechnologies AG:

Die MagForce Nanotechnologies AG ist das weltweit führende Unternehmen auf dem Gebiet der Krebstherapie mit Hilfe der Nanotechnologie. Ihr patentiertes Therapieverfahren erlaubt die gezielte Zerstörung von Tumoren durch Wärme und superparamagnetische Nanopartikel. Die Nanotechnologie der MagForce stellt einen revolutionären Ansatz zur zukünftigen erfolgreichen Behandlung solider Tumore dar. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.magforce.de](http://www.magforce.de).

## Über die Nanostart AG:

Die Nanostart AG ist die weltweit führende Nanotechnologie-Beteiligungsgesellschaft. Das Unternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main beteiligt sich als Wachstumsfinanzierer an Nanotechnologie-Unternehmen in unterschiedlichen Entwicklungsphasen. Außerdem stellt es sein Know-how bei der Entwicklung von Finanzinstrumenten und bei Investments im Nanotechnologie-Sektor zur Verfügung. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.nanostart.de](http://www.nanostart.de).

## Disclaimer:

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Ein öffentliches Angebot (IPO) von Wertpapieren der Nanostart AG im Zusammenhang mit der Notierung der Aktien im Teilbereich des Freiverkehrs (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse, dem "Entry Standard", findet nicht statt. Diese Mitteilung stellt keinen Wertpapierprospekt dar. Diese Mitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan bestimmt.

## Pressekontakt:

Nanostart AG  
Public Relations  
Dr. Hans-Joachim Dürr  
Boethestr. 26-28  
D-60313 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0)69 21 93 96 111  
Fax: +49 (0)69 21 93 96 122  
E-Mail: [presse@nanostart.de](mailto:presse@nanostart.de)